

# Auf den Punkt !

## 1

**Rechtschreibung - Zeichensetzung**

**Verfassen von Texten**

Harald Fücksle

sowie

Eberhard Baumgart

Jürgen Kienzler

© Alle Rechte vorbehalten.

Best. Nr.: 457 • ISBN 978-3-86131-457-8

**Verlag für Lehr-, Lern- & Arbeitsmittel**

Postfach 1086 • 71610 Ludwigsburg

## Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Die Kopiervorlagen, die Sie in Händen halten, wurden aus dem bewährten Arbeitsheft 'Schreibstube' entwickelt. Sie bieten Ihnen verschiedene Übungen zur Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Informationsbeschaffung und Textproduktion.

Die kurzen Ausgangstexte eignen sich als Diktattexte (auch für Partnerdiktate), wobei die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Texte mit Hilfe der Kopien selbst korrigieren können. Dieses Verfahren hat sich nun schon lange Zeit bewährt und bringt bessere Ergebnisse (weniger übersehene Fehler) als eine Korrektur nach einem Tafelanschrieb.

Die weiterführenden Übungen sind als ein Angebot zu verstehen, das je nach Bedarf und Kenntnisstand der Klasse genutzt werden kann.

Es finden sich in diesen Arbeitsblättern wiederkehrende Bezeichnungen und Symbole, welche die darauf folgenden Aufgaben charakterisieren.



Hier soll eine schriftliche Aufgabe erledigt werden.



Mündliche Aufgaben mit Austausch zwischen einzelnen Schülern oder in der ganzen Klasse.



Informationssammlung, Gestaltungsaufgaben (z.B.: Heft, Klassenraum)

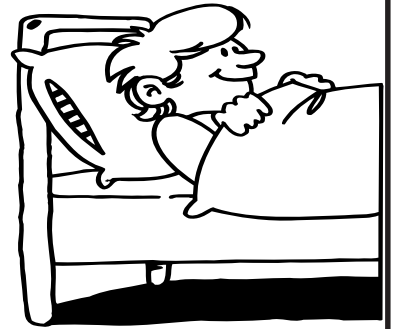
Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß bei der Arbeit mit den Kopiervorlagen.

*Die Autoren*

## 1. Der erste Tag

Klaus kam aus der Schule, warf seine Tasche in die Ecke und verzog sich schweigend in sein Zimmer. Er kam nicht zum Mittagessen, weil er keinen Hunger hatte. Am Nachmittag hüpfte seine kleine Schwester in sein Zimmer, aber er jagte sie wieder fort. Er hatte sich unter seine Bettdecke vergraben, als seine Mutter kam. „Was ist los?“, fragte sie. Klaus murmelte etwas von Bauchschmerzen und drehte sich zur Wand. Die Mutter hatte aber seine feuchten Augen bemerkt und legte ihre Hand auf seinen Kopf. „War der erste Tag in der neuen Schule wirklich so schlimm gewesen? Komm, erzähle mir, was dich traurig macht!“

Klaus setzte sich aufrecht hin und begann zu erzählen. Geduldig hörte sie zu und besprach alles mit ihm. Klaus war nach dem Gespräch beruhigt und freute sich dann sogar auf den nächsten Schultag.



Was Klaus seiner Mutter erzählte, wissen wir nicht. Du kannst dir aber vielleicht denken, warum er so traurig war. Überlege dir drei mögliche Gründe und schreibe diese auf:

Grund 1: .....

Grund 2: .....

Grund 3: .....



Wie ist es dir am ersten Schultag in einer neuen Umgebung ergangen? Erzähle deinem Tischnachbarn.

Es ist schwierig, sich in einer ganz neuen Umgebung zurechtzufinden: Neue Lehrer, neue Mitschülerinnen und Mitschüler, ein anderer Schulweg, ein unbekannter Ort . . . Alles ist neu. Das könnt ihr tun, damit ihr euch recht schnell zurechtfindet:

### 1. Kennen lernen

- Wie kann man die Mitschülerinnen und Mitschüler besser kennen lernen?
- Befrage deinen Tischnachbarn. Mache Notizen und stelle sie oder ihn anschließend der Klasse vor.
- Fertigt einen kurzen Steckbrief von eurem Tischnachbarn (mit Bild!?) an. Wenn ihr euer Klassenzimmer interessanter gestalten wollt, könnt ihr aus diesen Steckbriefen eine Wandzeitung machen.

### 2. Die neue Schule

- Erkundet eure neue Schule. Besorgt euch einen Plan (oder zeichnet ihn selbst)!
- In welchen Räumen haltet ihr euch auf (Klassenzimmer, Sporthalle, Pausenhof, . . .)? Male diese rot an.
- Welche Personen solltet ihr unbedingt kennen, und welche Aufgaben haben sie?

Klassenlehrer: ..... Schulleiter: .....

Sekretärin: ..... Hausmeister: .....

Meine Fachlehrer: .....

.....

**3. Das Klassenzimmer**

In neuen Räumen kann es gleich viel gemütlicher werden, wenn sie freundlich gestaltet sind. Ihr habt sicher viele Ideen, was zur Verschönerung des Klassenraums getan werden könnte. Sammelt die Ideen und diskutiert gemeinsam, was davon verwirklicht werden kann!

**4. Der neue Schulweg**

- a) Wie lange seid ihr unterwegs? .....
- b) Durch wie viele Straßen müsst ihr gehen/fahren? .....
- c) Wie heißen diese Straßen? .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Beschreibe jetzt deinen Schulweg.

**5. Der Schulort**

Was wisst ihr über die Stadt, in der die Schule liegt?

Wie alt ist die Stadt (Gründungsjahr)? .....

Wer hat sie gegründet? .....

Wie viele Einwohner hat sie? .....

Wie heißt der (Ober-) Bürgermeister? .....

Was gefällt dir besonders an deiner Stadt?

.....

.....

.....

.....



**Beschaffe Informationen**

Sammelt Informationen aus der Zeitung und aus Prospekten. Vielleicht könnt ihr einige Photos von besonders schönen Straßen oder Gebäuden in eurer Stadt machen. Sprecht mit eurem Kunstlehrer, ob ihr nicht mit seiner Unterstützung einige Bilder von eurer Stadt zeichnen könnt. Wenn ihr genügend Material gesammelt habt, könnt ihr daraus eine Wandzeitung im Klassenzimmer machen.

## 6. Kirschen aus Nachbars Garten

Kirschen verführen Kinder zum Diebstahl, das ist schon lange bekannt. Besonders die schwarzen Süßkirschen haben es den kleinen Dieben angetan. Sie schmecken nicht nur besonders gut, sondern sind auch wertvoll für eine gesunde Ernährung. Wir verdanken die leckeren Früchte dem römischen Feldherrn Lukullus, der gutes Essen besonders liebte. Im Jahre 74 vor Christus siedelte er Süßkirschen vom Schwarzen Meer in Italien an. Später brachten die Römer diese edle Kirschsorte auch nach Deutschland, wo heute die meisten Kirschen in Europa angebaut werden. Es gibt in der Welt über 400 Kirschsornten. In der Blütezeit sind die Bäume auch eine Freude für das Auge. Den größten Spaß macht natürlich das Ernten im Sommer.

### Rechtschreibung: - ck -

Im Text stehen mehrere Wörter mit 'ck'. Das 'ck' stellt eine besondere Form der Konsonantenverdopplung dar. Es steht eigentlich für das doppelte 'k'. Wie die normale Konsonantenverdopplung kann auch 'ck' nur nach kurzem Vokal folgen. Es wird so getrennt: ba-cken, Zu-cker, Bä-cker, schme-cken ...



Wie heißen die Wörter? Setze richtig ein!

1. Im Herbst trägt er eine \_\_\_\_ck\_\_\_. (Kleidungsstück)
2. Das Gemüse wächst auf dem \_\_\_\_ck\_\_\_. (Feld)
3. Das Brot kaufe ich beim \_\_\_\_ck\_\_\_. (Handwerksberuf)
4. Die \_\_\_\_ck\_\_ verbindet die Flussufer.
5. Wer zu viel isst, wird \_\_\_\_ck.
6. Die Arbeiter verbrachten ihre Pause in der \_\_\_\_ck\_\_\_. (Hütte aus Holz)
7. Vor dem Urlaub müssen wir die Koffer \_\_\_\_ck\_\_.
8. Das Loch in der Bluse wird Mutter \_\_\_\_ck\_\_\_. (ausbessern)
9. Im Kirchturm hängen die \_\_\_\_ck\_\_\_. (und machen Lärm)
10. Ein vierblättriges Kleeblatt bringt angeblich \_\_\_\_ck.

### Großschreibung von Verben

Verben werden groß geschrieben, wenn sie als Substantive gebraucht werden. Meist lässt sich vor einem solchen substantivierten Verb ein (bestimmter oder unbestimmter) Artikel einfügen, falls er nicht ohnehin schon dort steht.



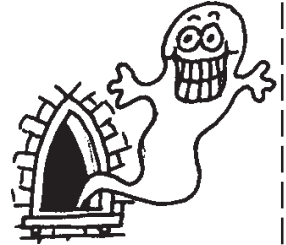
Entscheide im folgenden Text, ob klein oder groß zu schreiben ist!

### Sommerzeit, Erntezeit

Nach langem (w/W) \_\_\_\_arten beginnt im (j/J) \_\_\_\_uli endlich das (e/E) \_\_\_\_rnten der ersten (f/F) \_\_\_\_rüchte. (n/N) \_\_\_\_eben den (e/E) \_\_\_\_rdbeeren sind auch die (k/K) \_\_\_\_irschen reif und (v/V) \_\_\_\_erlocken zum (n/N) \_\_\_\_aschen.

## 8. Einfach unheimlich

Peter, Klaus und Rainer verbrachten in den Sommerferien eine Woche auf dem Zeltplatz. Schon in der ersten Nacht zog ein schweres Gewitter auf und die drei Freunde konnten nicht einschlafen. „Wir erzählen Gespenstergeschichten“, schlug Klaus vor, „die passen so richtig zu diesem Wetter.“ „Das ist eine gute Idee!“, meinte Peter und fing auch gleich mit einer Geschichte an. „Ich habe mit meinen Eltern einmal die Ferien in einem alten Schloss verbracht. Noch zwei andere Jungen in meinem Alter machten dort Ferien. Der Sohn des Besitzers hatte uns erzählt, dass es in einem alten, halbverfallenen Schlossteil spukt. Wir durchstreiften die düsteren Räume, die voller Spinnweben hingen. Aber am Tag würde sich das Gespenst natürlich nicht zeigen. Wir beschlossen die Geisterstunde in den geheimnisvollen Räumen zu verbringen. ...“



*Natürlich ist die Geschichte hier noch nicht zu Ende. Gespannt, wie es weitergeht?  
Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!*

### Rechtschreibung: k - ck

Das Wort *spukt* kann leicht mit dem Wort *spuckt* verwechselt werden. Bei der Aussprache wird der Unterschied deutlich. Du weißt natürlich noch, dass *ck* nur nach kurzem Vokal stehen kann.



Setze in den folgenden Wörtern richtig ein!



der La\_\_\_\_, die Mar\_\_\_\_e, der Ru\_\_\_\_, das Re\_\_\_\_, die Ban\_\_\_\_, der  
Zwe\_\_\_\_, die Lu\_\_\_\_e, das Bettla\_\_\_\_en, die Ja\_\_\_\_e, be\_\_\_\_ommen, bli\_\_\_\_en, dan\_\_\_\_en,  
die De\_\_\_\_e, den\_\_\_\_en, drü\_\_\_\_en, dun\_\_\_\_el, pa\_\_\_\_en, der Par\_\_\_\_platz, erschre\_\_\_\_en,  
die Fabri\_\_\_\_, der Gedan\_\_\_\_e, lin\_\_\_\_s, die Musi\_\_\_\_, schen\_\_\_\_en, star\_\_\_\_, das  
Stü\_\_\_\_, tan\_\_\_\_en, trin\_\_\_\_en, der Tri\_\_\_\_, wir\_\_\_\_lich, Pa\_\_\_\_et, Pä\_\_\_\_chen



### Zeichensetzung bei wörtlicher Rede.

Einige Textteile in der Geschichte *Einfach unheimlich* stehen in Anführungszeichen. Formuliere eine Regel für die Benutzung dieser Zeichen!



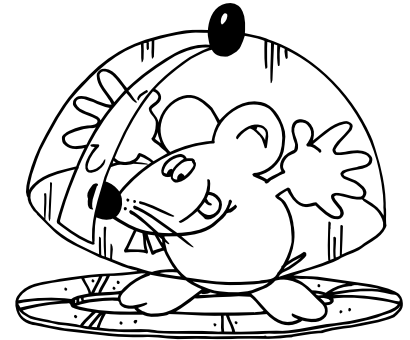
Setze in folgenden Sätzen die Anführungszeichen.

1. Ich habe Angst , meinte Simone.
2. Peter fragte neugierig: Wovor hast du denn Angst?
3. Ich habe gehört , antwortete Simone, dass es Gespenster gibt.
4. Du bist ein Angsthase , spottete Peter.
5. Simone erwiderte: Du wirst schon sehen. Warte, bis es Mitternacht schlägt!

### 13. Mäusejagd

Mein Hund tobt im Herbst liebend gerne über die abgeernteten Stoppelfelder. Plötzlich springt er im vollen Lauf mit vier Beinen in die Luft und stößt seine Schnauze in die Erde. Er hat wieder den Eingang zur Wohnung einer Feldmaus gefunden. Jetzt beginnt er, mit den Vorderpfoten wild zu wühlen. Bald ist der wühlende Hund mit dem Kopf ganz in dem Loch verschwunden. Rasch muss er aber einsehen, dass ihm die Maus entwischt ist. Einmal schien er mehr Glück zu haben. Eine Maus war von seinem Graben so überrascht, dass sie sich nicht in Sicherheit bringen konnte.

Aber sie wusste sich zu helfen. Der Hund sprang plötzlich jaulend von dem Mauseloch zurück, das Nagetier hatte ihn wohl in die Nase gebissen. Es nutzte seine Überraschung aus und verschwand blitzschnell in einem anderen Loch. Mein Hund jagt aber dennoch weiterhin begeistert und erfolglos Mäuse.

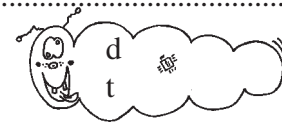


#### Rechtschreibung: d, dt, t oder tt?

Die Wörter 'jagt' und 'Jagd' werden oft falsch geschrieben, weil beim Sprechen kein Unterschied zu hören ist.

Das 't' bei der Verbform ist natürlich die Endung für die 3. Person Singular. Eine andere Verbform, das Partizip Präsens, endet auf '-end', auch dafür finden sich im Text Beispiele. Wie heißen diese?

Setze in den folgenden Sätzen richtig ein!



Im Herbs\_\_ und Win\_\_er heul\_\_ der Win\_\_ von morgens bis aben\_\_s durch das \_\_orf.  
Schimpfen\_\_ und stöhnen\_\_ erledig\_\_e er die ans\_\_renge\_\_e Arbei\_\_.

Das Buch war spannen\_\_ und hat mich begeis\_\_er\_\_. Sei\_\_ ihr verwun\_\_er\_\_, dass ich es schon bis Sei\_\_e 247 gelesen habe? Sei\_\_ der Brunnen in der Altsta\_\_ steht, fin\_\_en sich dor\_\_s\_\_e\_\_s viele Jugen\_\_liche ein. Der Jag\_\_hund hat en\_\_lich begriffen, wie er sich bei der En\_\_enjag\_\_ verhal\_\_en muss.

#### Silbentrennung

Vielleicht hast du gelegentlich Schwierigkeiten beim Trennen von Wörtern. So schwierig ist das eigentlich gar nicht. Es gibt folgende Trennungsregeln:

✓ **Wörter werden nach Sprechsilben getrennt:**

ba-den; flie-gen; sin-ken; spie-len; ja-gen; fra-gen; Blu-me  
dabei steht der Konsonant zwischen zwei Vokalen auf der folgenden Zeile

✓ **Vorsilben werden abgetrennt:**

ver-zögern; hin-unter; vor-aussichtlich; vor-stellen; ab-steigen

✓ **bei mehreren Konsonanten kommt der letzte auf die nächste Zeile:**

Tan-te, kom-men, es-sen, lis-peln, fas-ten

er, sch, ph, th und ck' werden nicht getrennt



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

## 19. So eine Schweinerei

Laut quiekend wurden Polizisten kürzlich in Köln bei einem besonderen Einsatz begrüßt. Hinter der Wohnungstür erwartete sie ein junges Schwein, das von einem kinderlosen Paar in seiner Mietwohnung gehalten wurde. Es hatte die Bezeichnung "Hausschwein" etwas zu wörtlich genommen und die kleine Wohnung in einen wahren Schweinestall verwandelt. Offensichtlich sollte das Tier als wandelnder Müllschlucker und Spielkamerad für den Haushund dienen. Früher oder später wäre das Schwein sicherlich in der Pfanne gelandet und hätte einen wohlschmeckenden Schinken geliefert. So weit kam es nicht, denn besorgte Nachbarn alarmierten die Polizei. Sie hatten das laute Quieken gehört und angenommen, dass ein Tier gequält wird. Eine Qual war der Einsatz jedoch für die Nasen der Polizeibeamten, die den Transport des ungewöhnlichen Hausgefährten in ein Tierheim veranlassten.



### Rechtschreibung: Großschreibung von Verben

Im Text wird ein Verb groß geschrieben: .....

Auch andere Tiere geben Laute von sich. Trage ein.

Hühner ....., Kühe ....., Enten ....., Krähen .....

Bilde Sätze nach folgendem Beispiel: Das laute Bellen des Hundes stört mich.

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....



### Rechtschreibung: war-, wahr-

Häufig wird die Imperfektform des Verbs *sein* falsch geschrieben. Setze in den folgenden Sätzen richtig ein! (war - wahr)

1. Das w ..... keine Meisterleistung.
2. Er erzählt eine w ..... Begebenheit.
3. Das ist die reine W ..... heit.
4. In den letzten Ferien w ..... ich in Italien, das w .....  
ein w ..... haftig erholsamer Urlaub.